

Modulbezeichnung	Intelligente Umgebungen für die alternde Gesellschaft								
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. K. Schill								
Modulart	Pflicht/Wahl <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>								
Spezialisierungsbereich	Automatisierung und Robotik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Kreditpunkte	4 CP								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Berechnung des Workloads</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Präsenz</td> <td>28 h</td> </tr> <tr> <td>Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben</td> <td>92 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>120 h</td> </tr> </table>	Berechnung des Workloads		Präsenz	28 h	Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben	92 h	Summe	120 h
Berechnung des Workloads									
Präsenz	28 h								
Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben	92 h								
Summe	120 h								
Turnus des Moduls	i.d.R. angeboten alle 2 Semester								
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine <input checked="" type="checkbox"/> Folgende								
Lehr- und Lernformen	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Tutorium <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/>								
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung, Gestaltung und Einsatzmöglichkeiten informations- und kommunikationstechnischer Systeme zur Verbesserung der Selbständigkeit älterer Menschen kennen und verstehen. • Die Möglichkeiten und Grenzen assistiver Technologien und Umgebungen beurteilen und bewerten können • Methoden zur Aktivitätserkennung und zur Umgebungssteuerung kennen und verstehen. • Sich mit ethischen Fragen an Hand von Beispielen kritisch auseinander setzen können. • Die wesentlichen kognitiven und physiologischen Veränderungen im Alter kennen und verstehen. 								
Lerninhalte	<p>Mittelpunkt dieses Seminars ist die differenzierte Auseinandersetzung mit technischen, sozialen und ethischen Aspekten des Einsatzes von Informationstechnologie in intelligenten, assistiven Umgebungen. Dazu findet eine Auseinandersetzung statt mit der Theorie, praktischen Beispielen und ethischen Aspekten zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intelligente Umgebungen • Sensortechnologie • Sensorfusion • Aktivitätserkennung und Monitoring • Umgebungssteuerung • Kommunikations- und Interaktionshilfsmittel • Prothetik und Mobilitätshilfsmittel • Technikzeptanz • Kognitive und physiologische Veränderungen im Alter • Anpassbarkeit und Barrierefreiheit / "adaptability" und "accessability" 								
Prüfungsformen	mündlicher Vortrag und schriftliche Ausarbeitung								
Literatur	Literatur wird in den einzelnen Seminaren bekanntgegeben.								